



FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN AUS DER UKRAINE

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT identifiziert Unterstützungsmaßnahmen für die Ukraine

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) bat die Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KICs) um Ideen und Vorschläge zur Unterstützung der Ukraine. Dabei wurde eine Reihe von Initiativen identifiziert, mit denen ukrainische Flüchtende unterstützt bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bei dem Wiederaufbau der Ukraine geholfen werden kann. Somit können etwa ukrainische Studierende kostenfrei an Doktorandenausbildungen und Masterstudiengängen des EIT Urban Mobility teilnehmen. Durch die Einrichtung eines neuen EIT Hub – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit anderen EITs, wie EIT Health, EIT Food, Manufacturing oder Energy – könnte die Ukraine im Bereich Innovation unterstützt und eine gewisse Rolle beim Wiederaufbau übernommen werden. Ukrainische Städte könnten so innovative Dienstleistungen entwickeln und neue Unternehmen gründen, die im lokalen Ökosystem benötigt werden sowie eine neue Generation von Personen in Stadtvertretungen, Unternehmen sowie Wissenschaft ausbilden.

EIT Manufacturing hat bereits auf lokaler Ebene Kontakt mit der Stadt Darmstadt aufgenommen, um praktische Unterstützungsangebote in Form von Beschäftigung von Fachkräften und bezahlten Praktika für



Studierende in verschiedenen Bereichen (Projektmanagement, Kommunikation und Marketing sowie Business Development) zu ermöglichen. Budget für kurzfristige Unterstützung ist vorhanden. Beim Wiederaufbau und der Entwicklung der Wirtschaft in der Ukraine wird EIT Manufacturing in Deutschland die koordinierende Rolle für das europäische Manufacturing-Netzwerk zufallen.

DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist. → [Weitere Informationen](#)



AUSSCHREIBUNGEN

WICHTIG! Leitfaden zur Berücksichtigung der CO₂-Kompensation von Flugreisen in Drittmittelanträgen

Die Bayerische Klimaschutzoffensive sieht eine Reduzierung von dienstlichen Flugreisen vor. Lassen sich diese nicht umgehen, ist der damit verbundene CO₂-Ausstoß verpflichtend kompensieren. Beachten Sie bitte bei der CO₂-Kompensation den hierzu entwickelten Leitfaden von der Universität Bayreuth.

[Leitfaden \(dt.\)](#)

[Leitfaden \(eng.\)](#)

DFG: Fördermöglichkeiten für Hochdurchsatzsequenzierung

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat in seiner letzten Sitzung der Förderinitiative Hochdurchsatzsequenzierung (Next Generation Sequencing, NGS) einen großen Erfolg bescheinigt. Zusammen mit der Entscheidung über die Anträge aus der vierten Ausschreibungsrunde wurde Bilanz zur gesamten Förderinitiative gezogen, zudem wurden Schritte zur Weiterentwicklung der Fördermöglichkeiten von Projekten mit einem hohen Bedarf an NGS-Kosten beschlossen.

Nach Beendigung der Initiative (Ende 2023, eine fünfte und letzte Ausschreibungsrunde läuft derzeit) sollen die Fördermöglichkeiten für Projekte mit einem hohen Sequenzierbedarf in das etablierte Förderportfolio der DFG integriert werden. Dazu werden Antragsformen vorbereitet, die eine entsprechende Einbindung akademischer Sequenziereinrichtungen ermöglichen. Sobald sie verfügbar sind, wird die DFG darüber gesondert informieren.

Die Finanzierung von Projekten mit Sequenzierkosten unabhängig von ihrer Höhe bleibt damit weiterhin möglich und soll wie bisher Organismen aller Taxa umfassen können. Eine Beschränkung auf die Nutzung ausgewählter akademischer Anbieter entfällt. Überdies bietet die DFG Fördermöglichkeiten für die Vernetzung akademischer Anbieter von Sequenzierleistungen. → [Weitere Informationen](#)

EU: The Clean Hydrogen Partnership is launching its hydrogen research call for proposals

Deadline: May 31, 2022 (17:00 CEST) / September 20, 2022 (17:00 CEST)

The Call addresses key priorities (identified by the new [Strategic Research Agenda](#)) within different areas of research and innovation, with direct and quantified impact towards the achievement of the objectives of the Clean Hydrogen JU.



The topics will be grouped into 10 Innovation Actions (IA), 29 Research and Innovation Actions (RIA) and 2 Coordination and Support Actions (CSA). 6 Innovation Actions (IA) are considered of strategic importance and are selected as flagship projects, expected to have a significant impact in accelerating the transition to a hydrogen economy. Synergies with other European partnerships and programmes, as well as with Member States and regional programmes are at the core of a number of topics. → [More Information](#)

BMBF: Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zum Thema „Integrierte photonische Sensorik der nächsten Generation“ im Rahmen der gemeinsamen Förderinitiative der Photonics21 Mirror Group in Zusammenarbeit mit dem EUREKA-Netzwerk (EUREKA Photonics Call 2022)

Stichtag: 27. Juni 2022

Gefördert werden transnationale FuE-Verbundprojekte, die einen wesentlichen Beitrag zur Konzeption, zur Realisierung und zum praktischen Einsatz neuartiger integrierter photonischer Sensoren oder Sensortechniken leisten.

Die im Rahmen dieser Aufforderung eingereichten Projektvorschläge müssen sich auf mindestens eines der drei Unterthemen beziehen:

1. PICs (photonische integrierte Schaltungen):

Integration von Photonik und Elektronik für neuartige photonische Sensoren und Erfassungssysteme unter Berücksichtigung von Aufbau- und Verbindungstechniken, Skalierbarkeit, CMOS-Kompatibilität und neuen Materialsystemen

2. QPICs (photonische Quantensensoren):

Kombination und Integration von klassischer und Quantenoptik (z. B. auf einem photonischen Chip) zur Nutzung von Quanteneigenschaften oder Quantenphänomenen für die Messung einer oder mehrerer physikalischer Größen

3. Hybride Sensorik:

Kombination von zwei oder mehr Sensormethoden – von denen mindestens eine aus dem Bereich der Photonik stammt –, um neue Sensoranwendungen zu ermöglichen oder bestehende wesentlich zu verbessern.

→ [Weitere Informationen](#)



BMBF: Förderung von Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Stichtag: 22. Juni 2022

Gefördert werden Vorhaben, die sich mit den Themenfeldern des Wissenschaftsjahres 2023 – Unser Universum befassen. Gefördert werden:

- Informations- und Vermittlungsformate
- Dialog- und Partizipationsformate
- edukative Vermittlungsformate
- interdisziplinäre und transdisziplinäre Formate
- künstlerische und kulturelle Projekte
- niedrigschwellige popularisierende Projekte

Insbesondere werden gefördert:

- Projekte, die Zielgruppen adressieren, die bislang nur wenig Berührungspunkte mit Wissenschaft hatten, zum Beispiel für die Bevölkerung im ländlichen Raum oder für vom Bildungssystem wenig erreichte Personen sowie Projekte, die sich explizit an Mädchen und Frauen richten
- methodisch innovative Formate, welche Methoden der Wissenschaftskommunikation weiterentwickeln
- Vorhaben, die neue Formen der Partizipation und Beteiligung von unterschiedlichen Zielgruppen voranbringen
- Inter- und transdisziplinäre Vorhaben mit Fragestellungen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachdisziplinen
- Vorhaben, die über das Wissenschaftsjahr hinaus weitergeführt werden können

Gefördert werden analoge, digitale und hybride Formate. Bei der Entwicklung von digitalen Formaten, bei denen ein langer Vorlauf zur technischen Entwicklung notwendig ist, ist darauf zu achten, dass bereits während des Entwicklungsprozesses die entsprechenden Zielgruppen in partizipativen Formaten (analog und/oder digital) mit eingebunden werden. → [Weitere Informationen](#)



Universität Bayreuth/Bayreuth Humboldt Centre: Call for Applications für die Förderlinie „Strategic Scientific Workshops“

Stichtag: 11. Mai 2022

Potentielle Antragsteller*innen für die Strategic Scientific Workshops sind neben allen aktiven Professor*innen der Universität Bayreuth auch Juniorprofessor*innen, Habilitierende sowie Nachwuchsgruppenleiter*innen. Bitte leiten Sie diese Nachricht auch gerne an diese Personenkreise weiter. Die Short Term Grants richten sich an Wissenschaftler*innen aus dem Ausland, die mit einem Host an der UBT ein Forschungsprojekt durchführen. Informieren Sie daher gerne Ihre Kontakte im Ausland über diese Fördermöglichkeit. → [Weitere Informationen](#)

BayFOR: Kooperationsförderung BayIntAn

Stichtag: 31. Mai 2022

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungsk Kooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern.

Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung. Ab 26. April 2022 steht das Antragsportal OASys offen für neue Anträge für eine dritte Ausschreibungsrunde für 2022. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

The Science Breakthroughs of the Year 2022: Global Call for Nominations is Open

Deadline: May 15, 2022

Breakthrough research was and is the key to understanding and solving the greatest challenges of our time. We look forward to, once again, honouring the people who are finding solutions to these challenges at the Falling Walls Science Summit 2022.



To help make the Falling Walls Science Summit 2022 the celebration that excellent science deserves, we are asking leading academics and academic institutions, universities, research organizations, companies, private and public research centers, academies, research funders, foundations, and individuals to nominate the bright minds behind the latest breakthroughs and outstanding science projects in our 10 categories:

- 1) Life Sciences
- 2) Physical Sciences
- 3) Engineering and Technology
- 4) Social Sciences and Humanities
- 5) Art and Science
- 6) Future Learning (formerly Digital Education)
- 7) Science and Innovation Management
- 8) Emerging Talents (Falling Walls Lab)
- 9) Science Start-Ups (Falling Walls Venture)
- 10) Science Engagement (Falling Walls Engage)

→ [More Information](#)

VERANSTALTUNGEN

Universität Bayreuth: WISSEN SCHAFFT – Reflexion & Kontroversen

Eine neue Veranstaltungsreihe über das, was Wissenschaft ausmacht

Termin 28. Juni 2022, 19:00 Uhr (Glashaus auf dem Campus – Teil 1: Muße, Neugier, Autonomie – Was braucht gute Wissenschaft?)

Nach der langen Zeit voller Videokonferenzen und Wissenschaft ‚auf Distanz‘ wollen wir mit Ihnen die verschiedenen Formen wissenschaftlicher Praxis diskutieren. Wir laden alle Forschenden, Lehrenden und Lernenden aus allen Disziplinen der Universität und natürlich auch weitere Interessierte zu einer Fishbowl-Diskussion ein, um möglichst viele Stimmen zu Wort kommen zu lassen.

Vorab sammeln wir kurze Statements und laden Sie herzlich ein, uns ein kurzes Video mit Ihrer Antwort auf eine – oder auch alle – der folgenden Fragen zu senden:

- Was ist ‚gute‘ Wissenschaft?



- Was brauche ich als (Nachwuchs-)Wissenschaftler:in, Doktorand:in, Studierende:r, um gut arbeiten zu können?
- Und was stört? Was erschwert mein wissenschaftliches Arbeiten?

Aus den Statements erstellen wir mit professioneller Unterstützung ein schönes Video, mit dem wir unsere Debatte im Juni eröffnen werden.

Machen Sie mit?

Dann senden Sie uns entweder ihr selbstgedrehtes Video ([Hilfestellung](#)) bis zum oder kommen Sie am 16. Mai 2022 zu einem unserer drei Drehorte auf dem Campus, wo wir Ihre Statements mit einem Filmteam aufzeichnen. Videos, Anmeldung und Fragen gerne an wissen.schafft@uni-bayreuth.de.

Link Fishbowl: <https://www.wissenschaftskommunikation.de/format/fishbowl-diskussion/>

Link Shooting Guide: https://www.forschungsfoerderung.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/220420_Shooting-Guide.pdf

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Missionen in Horizont Europa – Ihre Fördermöglichkeiten 2022

Termin: Mehrere Termine

Was sind die Missionen in Horizont Europa? Welche europäischen Herausforderungen sollen mit ihnen gelöst werden? Welche Beteiligungsregeln gelten? Dies und viele weitere Informationen erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung zu den Missionen in Horizont Europa, welche speziell für Neueinsteigende konzipiert wurde. Anschließend präsentieren Ihnen die beratenden Nationalen Kontaktstellen in fünf thematischen Veranstaltungen zu den jeweiligen Missionen die neuen Ausschreibungsthemen für das Jahr 2022. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe wird dabei auf den konkreten Fördermöglichkeiten im Rahmen des Arbeitsprogramms 2022 liegen. → [Weitere Informationen](#)



EU: Antragsstellerwerkstatt für Cluster 4, 5 und 6 startet in die neue Runde

Termin: 1. und 2. Juni 2022, jeweils ab 10:00 Uhr und 14:00 Uhr

In Zusammenarbeit mehrerer Nationaler Kontaktstellen findet die nächste Antragsstellerwerkstatt für das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa statt. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die einen Antrag für die kommenden Förderaufrufe in Cluster 4, 5 oder 6 von Horizont Europa vorbereiten. In diesem interaktiven Workshop arbeiten Sie in kleinen Gruppen an einem fiktiven EU-Projektantrag. In drei Übungen werden die Aspekte Impact, Arbeitsplan, Konsortium und Tipps zum Schreiben des Projektantrages vertieft. → [Weitere Informationen](#)

EU: Anmeldung für Workshop zu Gender und Künstlicher Intelligenz geöffnet

Termin: 24. Mai 2022

Der Workshop "Overcoming human bias - Sex and gender in research on artificial intelligence" findet im Online-Format und auf Englisch statt. Ab sofort ist die [Anmeldung](#) dafür geöffnet.

Der Workshop gibt einen Überblick zu den in Horizont Europa noch wichtiger gewordenen Gender-Aspekten, zeigt die Spannweite des Themenfeldes "Gender in Künstlicher Intelligenz" auf, informiert über laufende bzw. künftige EU-Projekte in diesem Themenfeld und bietet Tipps für die Antragstellung.

Zielgruppe sind insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Themenfeld "Künstliche Intelligenz", aber auch Personen mit Beratungs- und Multiplikator-Funktion, wie EU-Referentinnen und -Referenten. Es wird keine Teilnahme-Gebühr erhoben. → [Weitere Informationen](#)

BayFOR: 8. Bayerisch-Israelische Denkwerkstatt – “Sustainable, efficient and secure energy supply and use”

Termin: 2. Mai 2022, 10:00-12:45 Uhr (CET)

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit

- einen Überblick über die Anforderungen des neuen EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizon Europe“ und spezifische Informationen zu ausgewählten Calls zu erhalten.
- in einem kurzen Pitch eigene Ideen, Konzepte und Expertisen zu präsentieren (max. 3 Min./4 Slides).
- neue Partner für ein potentielles "Horizon Europe"-Konsortium zu finden.
- das eigene internationale Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen

→ [Weitere Informationen](#)



AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Neue Sanktionen gegen Russland

Die Europäische Kommission hat am 8. April 2022 angekündigt, dass sie die Beteiligung russischer Partnerinstitutionen in laufenden Projekten aufkündigen wird. Dies betrifft die EU-Programme Horizon 2020, Horizon Europe und Erasmus+.

Die Sanktionsmaßnahme zielt auf russische öffentliche Einrichtungen ab, nicht jedoch auf einzelne Forschende. Die Kommission wird weiterhin russische Forschende in den Individualmaßnahmen des Europäischen Forschungsrates (ERC) und der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) fördern, wobei Personen, die auf den Sanktionslisten der EU stehen, von der Teilnahme ausgeschlossen sind. Die Beteiligung russischer Einrichtungen an MSCA-Konsortien wird die Kommission hingegen beenden. → [Weitere Informationen](#)

EU: Europäische Kommission: Feedbackabfrage zur geplanten Neuen Europäischen Innovationsagenda

Die Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission hat am 12. April 2022 online eine ‚Maßnahme zur Einholung von Erkenntnissen‘ (Sondierungsmaßnahme) zur Neuen Europäischen Innovationsagenda eröffnet. Interessierte können bis 10. Mai 2022 ihr Feedback zur Innovationsagenda, die als Mitteilung der Kommission im Herbst 2022 veröffentlicht wird, abgeben. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Stellungnahme zur Initiative der Europäischen Kommission: Reform der Forschungsbewertung

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen in Deutschland würdigt die gemeinsamen Bemühungen hunderter akademischer Organisationen in Europa und darüber hinaus, sich für eine verantwortungsvolle und qualitätsorientierte Forschungsbewertung einzusetzen. Dies spiegelt sich derzeit besonders in ihrer Beteiligung an der Initiative der Europäischen Kommission „Auf dem Weg zu einer Einigung über die Reform der Forschungsbewertung“ als Teil der EFR-Politikagenda wider.

Die Allianz, vertreten durch ihre Mitglieder DFG und Helmholtz, beteiligt sich an der Kerngruppe, die die Initiative der Europäischen Kommission zur Reform der Forschungsbewertung berät. Wir betrachten diese Initiative als eine Gelegenheit, das gemeinsame Verständnis der Grundsätze und Werte einer ver-



antwortungsvollen Forschungsbewertung zu vertiefen und den Austausch bewährter Verfahren zwischen den zahlreichen forschungsbezogenen Akteuren, die den EFR bilden, zu stärken. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Community Prize 2021 – Videos zu Preisträgerprojekten jetzt auf YouTube

Die DFG hat als Partnerorganisation der Initiative „Research in Germany“ im Dezember 2021 verschiedene Projektideen für internationales Forschungsmarketing mit dem neu geschaffenen Community Prize ausgezeichnet. Die Videos zu einigen dieser Preisträgerprojekte können nun in der Playlist auf YouTube angesehen werden. → [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung veröffentlicht Studie zur internationalen Mobilität von Wissenschaftlerinnen

Die Humboldt-Stiftung hat die Ergebnisse einer internationalen Analyse zur Ausgangslage von hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen weltweit veröffentlicht.

Ausgewertet wurden Daten zu den Forschungs- und Hochschulsystemen und der Teilhabe von Frauen in 14 Ländern weltweit, darunter Spanien, Polen, Südafrika, Nigeria, Indien, die USA und Chile. Zugleich wurden ausgewählte Programme der Stiftung unter geschlechterspezifischen Aspekten betrachtet und Handlungsempfehlungen entwickelt, um mehr hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland und das Netzwerk der Stiftung zu gewinnen. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus